

# Auslandssemester- ja oder nein?

**Beitrag von „Serenana“ vom 14. Juli 2021 13:40**

Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, dass auch ein Auslandsaufenthalt nicht unbedingt die Sprachfähigkeit verbessert. Als ein Kollege mir gesagt hat, dass er vor 3 Jahren für ein Jahr in Kanada war, war ich **wirklich** verwirrt. Dennoch stimme ich generell zu: ein Auslandsaufenthalt ist eine Möglichkeit während des Studiums, die man nie wieder bekommt. Egal ob es jetzt das Zielland für die Sprache ist oder sonst wo auf der Welt. Ich war damals in Japan. Das hat mir mit Englisch nicht geholfen (was aber auch egal ist, da ich halb Irin bin und Bilingual aufgewachsen bin), aber mich persönlich SO viel weiter gebracht. Am Ende bin ich jetzt mit 27/28 ins Ref gestartet. So what. Sofern es nicht wirklich gute Gründe gibt wie ein Kleinkind, Pflege eines Angehörigen oder sonstige Verpflichtungen, sollte mMn jeder eine gewisse Zeit im Ausland (und sei's nur über die Semesterferien für 3 Monate) für sich mitnehmen. Finanzierungsmöglichkeiten gibt es wie bereits geschrieben wurde zuhauf. Auch ein Sparschwein tut's, wenn man sich gut organisiert.

Wir versuchen Kindern klarzumachen, dass sie nicht nur für Noten lernen. Warum können Studenten dann nicht mal was extracurriculares machen?